Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 24.

(Nr. 9011.) Sechste Nachtragsverordnung, betreffend die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Vom 23. Juni 1884.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund des §. 3 des Gesetzes vom 25. März 1873, betreffend die Kautionen der Staatsbeamten (Gesetz-Samml. S. 125), was folgt:

Einziger Paragraph.

Die von den in der Anlage zur Verordnung vom 5. April 1880 (Gesetz-Samml. S. 257) sub B Pos. 30 aufgeführten Klosterrezeptoren zu Hildesheim und Northeim zu leistende Kaution wird auf den Betrag von je 9 000 Mark erhöht.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Bad Ems, den 23. Juni 1884.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Goßler. v. Scholz.

Ausgegeben zu Berlin den 18. August 1884.

(Nr. 9012.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bassum und Iburg. Vom 6. August 1884.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Bassum mit Ausschluß des Bezirks der Gemeinde Beckeln,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Iburg gehörigen Bezirke der Gemeinden Altenhagen, Aschen, Aschendorf, Averfehrden, Dissen, Dröper, Erpen, Gellenbeck, Glane-Visbeck, Glandorf, Hagen-Beckerode, Hankenberg, Hilter, Iburg, Kloster-Oesede, Mäscher, Mentrup, Natrup im Kirchspiel Hagen, Natrup im Kirchspiel Hilter, Nolle, Oesede, Ostenfelde, Rothenfelde, Sentrup, Schierloh, Schwege, Strang, Sudendorf, Sudenfeld, Westendorf, Müschen, Westerwiede

am 1. September 1884 beginnen soll.

Ems, den 6. August 1884.

Der Justizminister.
Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 7. April 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Breslau behufs Erwerbung einer zur Verbreiterung der Neuen Schweidnitzerstraße erforderlichen Parzelle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 18 S. 149, ausgegeben den 2. Mai 1884;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 16. April 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Braunsberg bezüglich der von demselben zu bauenden Chaussee von Braunsberg nach Tiedmannsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 30 S. 170, ausgegeben den 24. Juli 1884;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Mai 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Graudenz bezüglich der von demselben beschlossenen Chausseebauten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 25 S. 157, ausgegeben den 19. Juni 1884;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Mai 1884 wegen event. Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Graudenz bis zum Betrage von 350 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 25 S. 157 bis 159, ausgegeben den 19. Juni 1884;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1884, betreffend die Genehmigung des revidirten Reglements der Ostpreußischen Land-Feuersozietät, durch außerordentliche Beilagen zu den Amtsblättern

der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 24, ausgegeben den 12. Juni 1884,

der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 24, ausgegeben den 12. Juni 1884,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 24, ausgegeben den 12. Juni 1884;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin behufs Erwerbung der zum Bau einer Verbindungsbahn zwischen der an der Ecke der Neuen Friedrichstraße und der zukünftigen Kaiser Wilhelmstraße in der Errichtung begriffenen Großmarkthalle und dem Stadtbahnhofe Alexanderplatz erforderlichen Parzellen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 26 S. 242, ausgegeben den 27. Juni 1884;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Mai 1884 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Provinzialverbandes der Provinz Westpreußen bis zum Betrage von 5 000 000 Mark durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 26 S. 147 bis 149, ausgegeben den 28. Juni 1884,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 26 S. 169 bis 171, ausgegeben den 26. Juni 1884;

8) das unterm 19. Mai 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Volksdorf-Berner-Bach-Meliorationsgenossenschaft zu Sasel im Kreise Stormarn durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 29 S. 607 bis 610, ausgegeben den 30. Juni 1884;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 24. Mai 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Barmen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. August 1876 aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 24 S. 181, ausgegeben den 14. Juni 1884;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Mai 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin behufs Erwerbung einer zur Freilegung der Uferstraße am rechten Ufer des Landwehrkanals erforderlichen Fläche des Grundstücks Gitschinerstraße Nr. 1, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 26 S. 242, ausgegeben den 27. Juni 1884;

11) das unterm 28. Mai 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Groß-Gorzütz-Kraskowitz im Kreise Ratibor durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 27 S. 263 bis 266, ausgegeben den 4. Juli 1884;

12) das unterm 28. Mai 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Kersch-Olk-Newel im Landkreise Trier durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 27 S. 189 bis 192, ausgegeben den 4. Juli 1884;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Juni 1884, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Jerichow II hinsichtlich der theils bereits ausgebauten, theils noch im Bau befindlichen Chausseen 1) von Genthin bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Rathenow, 2) von Hohenseeden nach Jerichow, 3) von Woltersdorf über Rogäsen bis zur Kreisgrenze am Fiener Damme in der Richtung auf Ziesar und 4) von Rathenow nach Wulkau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 27 S. 243, ausgegeben den 5. Juli 1884;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Juni 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Stralsund auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 27. Januar 1873 ausgefertigten Stadtobligationen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 26 S. 82, ausgegeben den 26. Juni 1884.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.